



Aut. LVIII, 137

Wilmsdorf, d. 2. III. 20.

Hochverehrte Gnädige Frau!

Für Ihren so freundlichen Gruss aus dem "Bade" danke ich Ihnen bestens. Es freut mich sehr, dass Sie da Ruhe und Erholung gefunden haben, wenn auch nur für einige Tage.

Die Hibe zettel sind schon beim Drucker. Viele von Ihnen nur zu berechtigten Zweifeln hat das W. B. so auf Anblick auch nicht beseitigen können: diese Briefe sind nichtswürdig schwierig, zum Teil wenigstens, und Prof. speculus montanus wusste, was er tat, wenn er sie nicht sämtlich übersetzte und erklärte. Sich mit allgemeinen Inhaltsbe-

stimmungen begünstigen, ist bequemer und
sicherer.

Dem beiliegenden Bericht hätte ich schon
etwas eher senden sollen. Aber ich bin seit
längerer Zeit influenziert und matt und
unlustig, und wollte doch nicht ohne ein
Lebenszeichen das Blättchen abgeben lassen.
Nun geht es mir wieder allmählich besser,
wenigstens körperlich. Denn mein Gemüt ist
behalten: ich Sorge mich nun meine Zukunft,
für die wieder etwas im Gange ist. Daß greife
ich am Erfolg der Bemühungen: vestigia Terrant.

Mit vielen Empfehlungen immer

Ihr aufrichtig ergebener

Hermann Frapow.

Den Kindern beste Grüsse.